

# Ehinger Bahnhof als Modell bei Eisenbahn-Ausstellung



1/2

Dampflokomotiven waren es einst, die am Ehinger Bahnhof ein- und ausfahren. Das Modell mit Güterschuppen und Vorplatz ist einer der Höhepunkte in der neuen Ausstellung im Ehinger Museum.

© Foto: Christina Kirsch



Mehr als 70 Besucher haben gestern die Eröffnung der Ausstellung verfolgt – und waren sehr interessiert.

© Foto: Christina Kirsch

## Mehr als 70 Besucher haben gestern bei der Eröffnung „150 Jahre Eisenbahn“ im Ehinger Museum neue Modelleisenbahnen bestaunt.


Die Eisenbahn hat nichts an ihrer Faszination verloren. Anders lässt es sich nicht erklären, dass sich gestern Nachmittag 70 Menschen um eine Modelleisenbahnanlage drängten und die Abfahrt der Züge kaum erwarten konnten. Im Ehinger Museum wurde die Weihnachtsausstellung „150 Jahren Eisenbahngeschichte in Ehingen“ eröffnet.

Als Attraktion stand eine Modelleisenbahnanlage im Raum, die um drei besondere Meter ergänzt wurde. Die Eisenbahnfreunde Ehingen haben in wochenlanger Arbeit den Ehinger Bahnhof mit dem Güterschuppen und dem Vorplatz in ihre Anlage integriert. „Damals, im Juni 1869, als der Ehinger Bahnhof eröffnet wurde, wurde der erste Zug mit Böllerschüssen begrüßt“, sagte Franz Romer, der Vorsitzende der Museumsgesellschaft. Darauf wurde im Museum zwar verzichtet, aber man hörte aus der Ferne einen Sektkorken knallen.


## Schmiech wird begradigt

Stadtarchivar Ludwig Ohngemach erläuterte die epochalen Veränderungen, die die Stadt mit dem Bau der Eisenbahn erfahren hatte. „Die Verkehrsströme änderten sich“, sagte er. Zu der Ost-West-Richtung der Hauptstraße kam die Bahnhofstraße nach Norden. Zudem wurde die Schmiech begradigt. Den Groggensee, der später als Wasserreservoir für die Dampflokomotiven diente, gab es 1869 noch nicht, „der Bahnhof wurde in der Rekordzeit von einem Jahr fertiggestellt“. Von da an gehörte er zur Schokoladenseite von Ehingen, was einige Postkartenmotive in der Ausstellung belegen. Gefeierte wurde die Einweihung mit Bürgersalven morgens um 5 Uhr, Tagwachen, 14 Abteilungen eines Umzugs, der von „Metallmusik“ angeführt wurde und Unterhaltung in Bierhallen und Gärten. Das sei eine Steilvorlage für das Jubiläum im nächsten Jahr, sagte Franz Romer.


ANZEIGE



**iPhone 7**  
iPhone 7 & Allnet Flat L für nur  
24,99 EUR mtl.\*!  
[blau.de](http://blau.de)



**Huawei Mate 20**  
mit Vertrag O2 Free M mit 10  
GB für 42,49€  
[o2online.de](http://o2online.de)



Was bis dahin fertig sein soll, ist ein Buch zur Geschichte der Eisenbahn in Ehingen, das als Jahrbuch der Museumsgesellschaft erscheinen wird und von Ulrich Holtz erarbeitet wird. Holtz hat eine besondere Beziehung zur Eisenbahn, da er den letzten Militärtransport nach Ehingen verantwortet hat.

In einer Vitrine stehen all die Modelle, deren Originale schon einmal durch Ehingen kamen oder am Ulmer Bahnhof standen. Quasi in letzter Minute änderte Eisenbahnfreund Holtz noch die Zugschilder mit Lupe und Pinzette, um alles möglichst originalgetreu aufbauen zu können. Man sieht Eilzüge, Triebwagen, verschiedene Lokomotiven, Güterzüge und eine Schienenbusgarnitur, „in der es ruckelte und zuckelte“, erinnerte sich Ulrich Holtz. Der Schülerzug hatte in den 60er Jahren Lehnen zum Umklappen und überhaupt sind die Zeiten mit Stationsgehilfen, Gepäcknetzen und Postwagen endgültig vorbei. Auch die ellenlangen Güterzüge mit Salzwagen, Stückgütern wie Koks oder Kesselwagenzüge für Flugbenzin gehören der Vergangenheit an. Anhand der Modelle kann man sich an diese Zeiten erinnern.

## **Kaum sattgesehen an Details**

Präzisionsarbeit hatten die Eisenbahnfreunde geleistet. Klaus Schäfer baute aus Papier den Bahnhof, der damals noch 18 Kamine und eine offene Halle hatte. Hermann Schmauder übernahm bei der Premierenfahrt am Schaltpult die Amtsleitung und der Vorsitzende Thomas Kaul ergänzte, dass der Bürgermeister vor 149 Jahren in die Traube eingeladen habe. Die Besucher der Ausstellungseröffnung konnten sich kaum sattsehen an den vielen Details. „Da müssen wir nochmal wiederkommen, wenn nicht so viel los ist“, sagte so mancher.

**Info** Dauer der Ausstellung bis 3. Februar. Öffnungszeiten mittwochs 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags 14 bis 17 Uhr.